

Erscheint täglich und zwar am Freitag Mittags 12 Uhr,

an Sonntagen in der Frühe.

Druck und Verlag von Hermann Kuffer in Bonn.

Verantwortlich:

für den geschäftlichen, rechtlichen und unterhaltenden Teil P. Hoff;
für den Anzeigen- und Reclamen-Teil P. Deschriener, beide in Bonn.
Geschäftsstand: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

Annahme
größeren Anzeigen
bis 6 Uhr Abends.Beginn des Drucks
1/2 Uhr Morgens.Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. 1/2 l. ins Haus.
Postbesteller zahlen M. 1.50 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, M. 2.25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren etc. 15 Pfg.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 60 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen 1 M. die Zeile und Monat.
Die Einschickung der Abonnenten- und Verkauftenslisten steht Jedermann frei.

Futterstoffe Nähartikel

besonders billig.

Rockfutter Meter 28 und 19 Pfg.	Tailen-Körper solide Waare Meter nur 28 Pfg.	Tailen-Körper durchaus dauerhaft Meter 42 und 35 Pfg.	Zweiseitiges Tailenfutter Meter 44 und 33 Pfg.
Rauschfutter in allen feinen Farben besonders billig!	Stern-Seide in allen Farben Stück 5 Pfg.	Stecknadeln 2 Brief = 200 Stück 5 Pfg.	Schweissblätter Paar 45, 26, 18, 8 Pfg.
Besätze, Gimpfen Seiden-Band, Spitzen, auffallend billig!	Goldknöpfe reizende Neuheiten Dy. 20, 15, 10, 8 Pfg.	Spitzen-Stoffe Spachtel-Stoffe in Massen-Auswahl.	Nähnadeln 2 Brief = 50 Stück 1 Pfg.
Aluminium Fingerhüte Stück 2 Pfg.	Halsband-Nestel Gürtel-Schnallen gut und billig!	Strumpf-Gummiband Mtr. 60, 42, 30, 24, 4 Pfg.	Herren-Cravatten leichte Neuheiten sehr billig!

Ein großer Posten Coupons und

Restevon Kattune, Zephir, Biber, Woll-
stoffe, Siamosen von 1 1/2 bis 7 Meter.

zu ganz enorm billigen Preisen.

Handarbeitenvorgezeichnet und fertig gestickt in
Massen-Auswahl.

Reise-Koffer. Reise-Körbe. Reise-Stühlen. Reise-Taschen.

J. Salinger

Remigiusstrasse 18 und 18a, Ecke Mauspfad.

Sauer's Haematogen-Nähr-Kakaoein rationell zusammengesetztes Nahrungsmittel, enthält
ausser trockenem Haematogen, welches mit Zucker
wohlgeschmeckend versetzt wurde, und reinem ent-
ölteten Kakao noch Pflanzenölweiss und zwar in Mi-
schungsverhältnissen, welche dem Magen und dem
Geschmack am zuzugewandtesten sind.**Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao**
ist deshalb besonders zu empfehlen für
schwache Kinder und Kranke
sowie für

Bleichsuchtige.

Wohlgeschmeckend. Nahrhaft. Gesund.
Verlangen Sie Gratis-Proben.
Ausser in den Apotheken und Drogeriehandlungen in
allen einschlägigen Geschäften erhältlich, die durch
unsere Plakate gekennzeichnet sind.
General-Depot: **Adam Seggschneider**, Stern-
Drogerie, Bonn, Sternstrasse 51.**30 Stück gebrauchte
Fahrräder**darunter mehrere fast neue,
gebe unter Garantie billigst ab.**Emil Weber**

Bonn,

79 Kölner Chaussee 79

Größte Reparatur-Werkstätte am
Platz mit eigener Emailier- und
Bemalungs-Anstalt.
Sämtliche Reparaturen sowie
Neubau und Ersatzteile zu den
billigsten Preisen.Ein neues
Transport-Dreirad
sehr billig abzugeben.**Wer es liebt**seine Häuser der Neuzeit ent-
sprechend modern einzurichten,
verstehe nicht, sich von uns Kosten-
anschläge in**Kunst-****Verglasungen**

machen zu lassen.

Fabrik kunstgewerblicher
Glas-Decorationen**E. Wilke & Co.**

Bonn, Rheindorferstrasse 79.

Telephon 1159.

Verschiedene große gebrauchte

Cafel-Heerdefür Restaurationen oder Land-
wirtschaft passend, billig zu ver-
kaufen.**Jul. Kollerath,**

Wilhelmstrasse 6.

Günstige Gelegenheit!Die noch vorrätigen wollenen **Kleidchen, Jacken und Anzüge**
verkaufe um bis zum Schlusse der Saison damit zu räumen, zu ganz
aussergewöhnlich billigen Preisen.**J. H. Mundorf**

Markt 19.

Anzügefür Herren und Knaben, Hosen etc. in sehr großer Auswahl
und den schönsten Mustern.

Außerst billige Preise bei guten Qualitäten.

58 H. Höchster 58

(Zur guten Quelle).

Gebrauchte gut erhaltene

Möbel

zu verkaufen

1 Buffet, Schreibtisch u. andere
Tische, große und kleine Spiegel,
Waschkommode, Bücher- u. Klei-
derkasten, Spiegelschrank, Aus-
ziehisch, Sopha und sechs Stühle,
Tisch, Stühle, Lampen, Küchenschrank,
Anrichte und noch sonstige Sachen.

51 Kölnstrasse 51.

Breit.Schönes leichtes vierfüßiges
Breit billig zu verkaufen.

Godesberg, Burgstrasse 108.

Gänzlicher Ausverkauf.Verkaufe von jetzt ab meine bekannten Musik-Instrumente
mit 20 Prozent Rabatt aus und bemerke, daß ich noch ein
sehr großes Lager in Violinen, Gitarren, Rhythmen, Klavieren,
Clarinetten, Trommeln und Blech-Instrumenten, Mund-
und Blechharmonikas etc. etc. habe und nur die allerbeste Waare
besitze. Meine Musikwerke bleiben vom Rabatt ausgeschlossen.
Helm. Musik-Instr.-Verkaufhaus Godesberg-Küngsdorf**Jean Mayer.**

Catalog gratis.

Wo?

kauft man die besten u. billigsten

Hosenträger?

Hosenträger-Fabrik

6 Rathhausgasse 6.

Halbverdeckt.Leichtes elegantes Halbverdeckt
und mehrere Gummifahrer-
räumungshalber billig zu ver-
kaufen. Näheres Sattlermeister
Vindach, Kreuzstrasse 4.**Herren-Anzüge**aus soliden **Purkins, Chevots,**
sowie feinen Modestoffen,
a Mtr. 12—36.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Sommer-Paletotsmit Seide und Serge gefillert,
aus schönen modernen Stoffen
gearbeitet,
a Mtr. 18—45.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Knaben-Anzügein schönen **aparten**
Jacons,
a Mtr. 2.50—20.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Knaben-**Wasch-Anzüge**in **Blousen** und **Jacken-Jacons,**
glatte und **Bummshosen,**
la uni u. gestreiftem **Satin u. Drill,**
a Mtr. 2.50—12.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Knaben-**Wasch-Blousen**in **häßlichen modernen Jacons,**
a Mtr. 1—6.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Herren-Hosenprima Qualität, **schneidiger Sitz,**
die elegantesten, hellen sowie dunklen
Deffins,
a Mtr. 3—18.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

Leichte**Sommer-Joppen**in **Blüsten, Alpaca,** sowie **Goben**
und **leinenen Waschkstoffen,**
a Mtr. 1.50—12.**Adolf Stern**

Wenzelgasse 21a,

Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher Nr. 760.

**Robert-
Büchsen u.
Revolver**liefert in nur besten
Qualitäten**Eduard Kettner, Sohn a. M.,** Hohenstraße 67.

Man verlange gratis Preisliste Nr. 2.

Wegen Umzugzu verkaufen: 1 Sopha 15 Mtr.,
1 Sportwagen 4,50, 1 Rabagoni
oberer Tisch 20 Mtr., 1 kleiner
viereckiger Tisch 7 Mtr., Küchen-
schrank 8 Mtr., gr. Harter Herd
mit Kupferkessel 20 Mtr.,
20, fast die Expedition.Küchenrad, wenig gebraucht, billig
zu verkaufen.

Wenzelgasse 4.

billig zu verkaufen, Rosenthal 3.

Damenradfür Restaurationen oder Land-
wirtschaft passend, billig zu ver-
kaufen.**Jul. Kollerath,**

Wilhelmstrasse 6.

Kanada.

Aus Montreal, 7. Juni, wird uns geschrieben:

Durch die Presse geht seit einigen Tagen die Nachricht, daß der kanadische Premierminister Sir Wilfrid Laurier dem englischen Cabinet ein Regiment freiwilliger Reiter zum Dienste in Südafrika angeboten habe, daß dies Angebot aber von London aus „mit Dank“ abgelehnt worden sei, da man mit der zur Verfügung stehenden Kräfte den Krieg zu Ende führen könne.

In dieser Form ist die Nachricht durchaus falsch. Sir Wilfrid hat gar nicht daran gedacht, dem Lande noch einmal die Kosten einer neuen Truppenausrüstung für England aufzubürden; er würde auch die Majorität des Volkes dabei gegen sich gehabt haben. Uebrigens dürfte die Anwerbung weiterer Soldaten auch große Schwierigkeiten haben, soweit es sich um patriotisch denkende Kanadier handelt. Man ist hier schließlich auch offen genug — selbst auf gut englisch gekannter Seite — einzugehen, daß für einen Kanadier nicht viel Ehre zu holen ist, bei dem rohen Vernichtungskampfe noch mitzuhelfen; diese traurige, schmutzige Arbeit überläßt man gern den Engländern.

Außerdem darf nicht vergessen werden, daß wir in Kanada über den Zustand der englischen Armee in Südafrika in mancher Hinsicht mindestens so gut unterrichtet sind, wie die Engländer selbst, denn ein Teil unserer heimgekehrten Freiwilligen ist in laufendem Briefwechsel mit englischen Soldaten und Offizieren geblieben. Diese Briefe unterliegen, weil nach einer britischen Colonie gehend, keiner Censur. Sie geben drastische Schilderungen über die militärische Lage da unten. Das Ergebnis ist, daß die englische Armee durch Krankheiten an Menschen und Pferden geradezu dezimiert ist, daß die nachgeschobenen frischen Truppen keinen Schuß Pulver werth sind, denn ihre Ausbildung ist gleich Null, und nach den ersten anstrengenden Märschen gehen sie zum großen Theile in die Lagerteiche. Die alten freiwilligen Soldaten aber, durch und durch erschöpft und mühselig, hatten von Stunde zu Stunde auf den Friedensschluß, der ihnen immer wieder in nächste Aussicht gestellt wird, ansehend aber niemals eintreten will. Die Officiere denken genau wie ihre Leute, das „Los von Afrika“ scheint ihr erster Gedanke zu sein. Im Ganzen machen diese Soldatenbriefe den Eindruck einer beginnenden Stumpfheit, der ein reichlicher Posten mehr oder weniger offener Disziplinlosigkeit anhaftet!

Das Alles weiß die kanadische Regierung natürlich auch ganz genau, und sie wird sich wohl hüten, in dieses Chaos frische kanadische Freiwillige zu schicken. Im Uebrigen ist die ganze Geschichte nur ein Füllhorn seitens Englands gewesen. Als dieses merkte, daß man in Kanada auf eine weitere Anknüpfung nicht einging, hat es mit der bekannten Unversöhnlichkeit ein Angebot, das niemals gemacht wurde, bantend zurückgewiesen.

Was von Kanadiern jetzt noch im Felde steht, sind etwa 1100 Mann herittene Polizei, die ohne Mitwirkung der kanadischen Regierung angeworben wurden, und die unter englischem Commando stehen. Die meisten von diesen sind gar keine Kanadier, sondern Abenteurer aus aller Herren Länder.

Von irgend welcher Stimmung für den Eintritt in die südafrikanische Armee ist also keine Rede. Wenn im September das englische Thronfolgerpaar auf seiner Reise hierherkommt, soll in allen Städten, die das prinzipale Ehepaar berührt, die Verteilung von Medaillen an die Freiwilligen, die den Krieg mitgemacht haben, stattfinden. Vielleicht hilft das!

Vom Tage.

Die Nachricht von der Ermordung der englischen Missionare Chalmers und Oliver Tomlins in Neu-Guinea ist nun bestätigt worden. Der Administrator von Englisch-Neu-Guinea, Le Hunt, ist mit einer Abteilung Artillerie und eingeborenen Polizisten zur Bestrafung der Mörder nach der Mündung des Air River aufgebrochen und hat eine Anzahl Dörfer einäschern lassen. Auch wurden 13 Insulaner erschossen. Von einem Gefangenen erfuhr der Administrator gleichzeitig die nachstehenden Einzelheiten über die Mordthat. Als der Schoner „Aur“ mit den Missionaren an Bord vor der Insel Gaurabadi vor Anker gegangen war, kamen bald zahlreiche Insulaner vom Lande her in ihren Kähnen angelandet. Chalmers ließ unter diese zunächst Tabak und andere Geschenke verteilen und fuhr dann an Land. Kaum waren er und seine Begleiter aus dem Gesichtskreis der an Bord des Schoners Zurückgebliebenen verschwunden, als sie von den Eingeborenen ergriffen und nach dem nur etwa 50 Meter entfernten Dorf Ananaba geschleppt wurden. Hier wurde Chalmers mit Knütteln erschlagen und ihm dann vor den Augen seiner Begleiter der Kopf mit einem Bambusmesser abgetrennt. Dann wurde der Körper in Stücke geschnitten und nach Oria transportiert, wo die Kannibalen ihn verzehrten. Tomlins ist am folgenden Tage ein gleiches Schicksal widerfahren, während die 15 eingeborenen Begleiter der Missionare am übernächsten Tage auf einmal abgeschlachtet worden sind. Die zerstückelten Körper der Unglücklichen sind alsdann nach allen Dörfern der Insel geschickt und dort verzehrt worden.

In München wird die Frage, ob ein Gastwirt unter allen Umständen verpflichtet sei, an den Gast, der sich nicht ungebührlich aufführt, gegen Entgelt Speisen und Getränke abzugeben, durch folgenden Vorfall zum Austrag vor Gericht kommen: Der Wirth eines Caffé-Restaurants zählt zu seinen Gästen Officiere, Einjährig-Freiwillige, Studenten, Beamte u. s. w.; diese Gäste bilden sein Stammpublicum. Eines Abends nun betrat ein Anstreichergefesse im Alter von 30 Jahren das Lokal und verlangte Kaffee. Der Mann war, wie er bei seiner Vermuthung selbst offen zugab, ohne Hemden und mit ganz beschmutzter Kleidung angethan und kam auf Anstehen seiner draußen wartenden Kollegen unmittelbar von der Arbeit weg in das Lokal, da „ein Arbeiter für sein Geld in jedem Lokale bewirthet werden müsse“. Der Wirth erfuhr den Anstreicher zuerst höflich, er möge im Hinblick auf die anwesende Gesellschaft seinen Kaffee woanders trinken und schaffte ihn dann, als er sich weigerte, sich zu entfernen, aus dem Lokal. Der Hinausgewiesene begab sich zum nächsten Schuhmann, erzählte den Vorgang, und der Wirth wurde wegen „Nichtabgabe von Genussmitteln ohne genügenden Rechtfertigungsgrund“ zur Anzeige gebracht. Im Vorverfahren legte nun der Wirth klar, daß es ihm nicht um die Ausweisung eines „Arbeiters“ zu thun gewesen sei, sondern er verweigerte Jemandem, der in einem solchen Zustande wie der Angegebene sein Lokal betrete, die Abgabe von Genussmitteln; denn wenn er dies nicht thue, würde sein Lokal gar bald veröden. Der Arbeiter dagegen behauptete, er hätte sich ruhig und anständig im Gastzimmer benommen, sein Arbeitszeug allein gäbe dem Wirth noch nicht das Recht, ihm nichts zu verabreichen; wenn ferner seine Gäste im Zimmer seien, so gehe ihn das nichts an, er belästige diese ja nicht, das Wirthshaus sei für alle, die sich anständig aufhielten und bezahlten, ganz gleich, welcher Gesellschaftsclasse sie angehörten, offen. Die Folge dieser Auseinandersetzung für den Wirth war ein Strafbescheid von 3 Mark wegen Verletzung der genannten Vorschrift, weil die Anwesenheit eines Arbeiters in seinem Ar-

beitslokal noch nicht den zur Ausweisung gesetzlich verlangten „genügenden Rechtfertigungsgrund“ bilde. Der Wirth legte sofort Berufung ein.

Langsam aber sicher

wird das vom Bräutaten Knapp wiederholt empfohlene Brennholz-Verfahren. Selbst das schwächste Holz wird, falls noch Wurzel vorhanden, nach einer mehrwöchentlichen Ruhe bei ständiger Beheizung voll und ganz. Bei Kesselschuppen und Dampfkesseln genügt 1 Hektol. Ein gross. Kesselschuppe, Brennholz, Dreieck 6. Ein detail. Man bittet genau die Hausnummer zu beachten.

Civilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Vom 21. Juni.

Geburten: Wilhelm Adolf, Sohn von Johann Adolf Kitzgen, Glasermeister, und von Maria Catharina Bitten. — Christine, Tochter von Theodor Schneider, Uhrmacher, und von Anna Maria Schneider. — Elisabeth, Tochter von Anton Wagner, Kellner, und von Gertrud Jung. — Anna Maria, Tochter von Johann Schreiber, Fuhrunternehmer, und von Clara Junken. — Anna Maria, Tochter von Johann Rang, Porzellanmaler, und von Agnes Schallenberg. — Maria Johanna, Tochter von Mathias Wenz, Antiquar, und von Beronika Schall. — Friedrich Christoph Carl Wenz, Küster, mit Margarethe Diericke Deimlein. — Verheirathet: Mathias Ostermann, Decorations- u. Schildermaler, mit Elisabeth Segelmeier. — Friedrich Gebhard Johann Salzer, Kaufmann, mit Theresia Hofmann.

Civilstand der Bürgermeisterei Vöppelsdorf.

Vom 18. bis 19. Juni.

Geburten: Anna Maria, Tochter von Carl Hubert Schäfer, Schlosser, und von Margarethe Impehoven zu Kessenich. — Christine, Tochter von Johann Hühns, Telegraphenarbeiter, und von Maria Anna Lups zu Endenich. — Maria Margarethe, Tochter von Peter Koppender, Fabrikarbeiter, und von Elisabeth Schäfer zu Vöppelsdorf. — Verheirathet: Johann Schöning, Kaufmann zu Bonn, mit Anna Catharina Schöning zu Vöppelsdorf. — Hermann Carl Martin Sau, Gärtner, mit Catharina Heinrichs, Beide zu Vöppelsdorf. — Sterbefälle: Johann Bruner, 10 Tage alt, zu Duisdorf. — Anton Efferly, 8 Monate 18 Tage alt, zu Kessenich. — Mathias Holz, Rentner, Witwer von Sophie Erben, 63 Jahre alt, zu Vöppelsdorf.

Bekanntmachung.

Gemäß Bescheid der Stadtverordneten-Versammlung vom 14. d. Mts. sind für die nachstehend aufgeführten Straßen-Anlagen an Stelle der bisherigen die dabei angegebenen neuen Bezeichnungen bestimmt worden:

Bisherige Bezeichnung.	Neue Bezeichnung.
1. Straße A im Kesselschloß zwischen Kesselschloß und Kesselschloß, entlang der Eisenbahn	Godesbergerstraße.
2. Straße B und C des Bebauungsplanes des südlichen Stadttheiles (Verbindungstraße von der Coblenzerstraße, am Kesselschloß vorbei, nach dem Stadtpark)	Siebenbrunnstraße.
3. Verbindungstraße zwischen Kesselschloß und Kesselschloß (Anführung zu dem beabsichtigten Bebauungsplan)	Guttenstraße.
4. Eine auf dem Kesselschloß Gelände an der Weststraße beabsichtigte Straßen-Anlage zwischen Kesselschloß und Kesselschloß	Guttenstraße.

Bonn, den 18. Juni 1901.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Lamm.

Jean Casalter

Therese Casalter

geb. Hofmann

Vermählte.

Bonn, 21. Juni 1901. Karlsbad.

Oefen-Instandsetzung!

Jedes Jahr tritt der Uebelstand zu Tage, daß Reparaturen und Reinigen der Oefen erst dann bestellt werden, wenn die Kälte darauf erinnert. Die Anhäufung von Anmeldeungen im Herbst machen die zeitige Befriedigung der geehrten Kundschaft unmöglich. Ich bitte daher schon jetzt die Instandsetzung zu verlangen, damit die unangenehmen Störungen in der Heizperiode vermieden werden.

Hochachtend

Ollendorff-Wilden,

Friedrichsplatz 7.

Garten-Möbel

Berandamöbel, Zelte, Rollschutzwände, Rasenmäher, Rasenwalzen, Rasensprenger,

Wasserschläuche,

Schlauchwagen, Blumenstangen, Garten- und Zimmerhauben, Muschelständer, Hängematten, Luftkissen, viele Saison-Neuheiten empfiehlt

Ollendorff-Wilden

Friedrichsplatz 7.

Eisdränke

Fliegenschränke, Flaschenschränke, Eismaschinen, Eiszerkleinerer, Kirchen-Entferner, Traubenschwefel, Trauben-Schutzsäcken empfiehlt

Ollendorff-Wilden.

Fuhrknecht

gejucht, Bornheimerstraße 19.

Ein zuverlässiger

Fuhr- u. Adressknecht

acht. Nähe Bismarckplatz bei Eickhof.

Bäcker-Gejelle

gejucht, Kessenich, Kirchstraße 15.

Jg. Freier-Gejelle

istort. 24. Mch, Gudenauerstraße 10.

Herren- u. Knaben-Anzüge

Sport-, Normal- und Viber-Senden, Knaben-Wasch-Blousen,

Zwirn-, Manchester-, englisch Leder-, Wasch- und Turner-Hosen

Sommer-Joppen in Lüstre, Roden etc.

in größter Auswahl zu sehr billigen festen Preisen.

Radfahrer-Anzüge zum Ausfuchen zu 9.50 Mk.

Louis Rollmann, Bonn,

15^b Bonungasse, gegenüber der altkatholischen Kirche.

Grosse Preisermässigung auf Schuh-Waaren.

So lange der Vorrath meiner günstigen Einfäufe reicht, gebe folgende Artikel zu spottbilligen Preisen ab:

Herren-Zugstiefel 4.50 Mk., 1a Waschlleder 5.75 Mk., in Handarbeit 6.50.

Herren-Hackenstiefel Rundbesatz 5.75 Mk., in Handarbeit 7 Mk., Kall-

leder 8.50 Mk., Boy Kall 10.50 Mk.

Damen-Knopf- und Schnürstiefel von 5.50 Mk. an,

in echtem Chevreau 8.50 Mk.

Schulstiefel zum Knöpfen und Schnüren 3.50 Mk.

Auf alle farbigen Sachen gebe trotz meiner billigen Preise extra Rabatt.

Leopold Cossmann

Marktbrücke 5.

Bonn.

Magstraße 4.

Wascht nur mit

Dr. Thompson's Seifenpulver!

Schutzmarke Schwan

Gibt schwanenweiße Wäsche.

Vorrätig in allen besseren Handlungen.

Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver Düsseldorf.

Sehr günstige Kapitalanlage!

Keines Haus in Bonn, auf feste Jahre vermietet, 7100 Mk. Miete einbringend, später mehr, zum festen Preise von 112,000 Mark zu verkaufen. Off. unter W. N. 49. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kriegerfest

in Bornheim

Sonntag den 23. Juni im Vereinslokale zur Kaiserhalle von Joh. Biersent.

Nachmittags 3 Uhr: Empfang der eingeladenen Vereine; 4 Uhr: Festzug; nachdem

Concert und großer Festball.

Es laden freundlichst ein der Kriegerverein und der Obige.

Beim Concert wird Flaschenbier verabreicht. Entree frei. Entree frei.

Pension.

Deutsche und Ausländer finden gute Verpflegung und freundliche Aufnahme in gebildeter, musikalischer Familie. Haus mit großem schönen Garten. Off. Offerten unter V. O. 7. an die Expedition d. G.-A. erbet.

Bonn.

Eigere Existenz

findet mit 10,000 Mk. Kapital selbsterwerbender Kaufmann. Uebernahme eines rentablen, Wohn- und Geschäftshauses. Bedingung. Off. u. N. 40. an die Expedition.

Kreis-Sparkasse zu Rheinbach

gewährt an Büsten für Einlagen in jeder Höhe bei monatl. Einzahlung 3/4 Pct., für sonstige Einlagen bis zu 1000 Mk. 2 1/2 Pct., für höhere Summen 3 1/2 Pct. Einlagen können der Post geschickt und auch bei den Herren Nebenrentanten in Münster bei Beigeordneten Stephans, in Cadenheim bei Bürgermeist. Hilt, in Seimertshaus bei Postagenten Witzger, in Neuenheim bei Kaufmann Steffens und in Adenbach bei Lehrer Gerbrand.

Erstfällige Hypotheken

mit Auszahlung der Jan. 1. J. auf prima Wohn- u. Geschäftshäuser zu 4 1/2 - 5 1/2 Pct. bis zu 1/2 Provision in jeder Höhe zu bestehen. Offerten u. N. 1829. an G. L. Daube & Co., Köln.

Kapitalien

für 1. und 2. Hypotheken und Restkaufpreise disponibel. Jacob Schmitt

Köln, Bismarckstraße 69. Fernsprecher 3531.

Gebildeter Herr

30 J. alt, latin. gebild., sprach- und vernünft., sucht in Engros- oder Fabrikgeschäft (auch gutgeh. Detailgeschäft) einzutreten, wo er sich nach einiger Zeit betheiligen kann. Off. Offerten unter K. G. 793. an die Expedition des General-Anzeigers.

Gasthaus Bernack,

Manspfaß 1.

Sonntag den 23. Juni:

Tanz-Vergnügen

Es ladet freundlichst ein E. Bernack.

Restaurant „Reichshof“

Manspfaß 2 früher Taschmann, Manspfaß 2. Morgen Sonntag den 23. Juni: Tanz-Musik.

SCHLECHT AUSGEDRUCKT

Heute Abend 8 Uhr Stadthalle in der Gronau National-Musik

aller Herren Länder mit Benutzung der erforderlichen Instrumente usw., veranstaltet von der 50 Musiker starken Capelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments

unter Leitung des Königl. Musik-Directors

Adolf Boettge

(Begründer der historischen Concerte).

Programm.

1. Amerika: „Marche Zaragoza“ Ortega.
2. Frankreich: Ouverture Le Roman d'Elvire Thomas.
3. Italien:
 - a) Serenade für Mandolinen und Gitarren Biscardi.
 - b) Bersagliere-Märsche
4. England: „The lost Chord“ (Der verklungene Ton) Sullivan.
5. Schweiz: Mürten- und Berner Marsch in Originalbesetzung Lanner und Strauss.
6. Oesterreich: „Wiener Volksmusik“ in Originalbesetzung Glinka.
7. Russland: „Komarinskaja“, Fantasie über ein Hochzeits- und Tanzlied Don Peres.
8. Spanien: Serenade espagnole
9. China: „Xen-hun-lu-Hsiang“ (Gebot und Marsch vor der Schlacht) Tung-tien.
10. Deutschland: Gesänge, Fest- und Kriegsmusik vom Mittelalter bis auf unsere Zeit. Boettge. Gespielt vor Sr. Majestät dem Kaiser.

Nach jeder Programm-Nummer wird die betreffende Nationalhymne gespielt.

Eintritt 1 Mk. Karten im Vorverkauf 75 Pfg. zu haben bei Gustav Cohen, 11 Markt.

Hôtel du Nord. Concert-Garten.

Heute Samstag den 22. Juni:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Inf.-Regts. Nr. 160, unter persönlicher Leitung des Capellmeisters Herrn A. Böhm.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg., Zehnertarten 3 Mk.

Familien-Abonnements 5 Mk. für die erste Person und 2 Mk. für jedes weitere Familienmitglied.

NB. Die Gartenanlagen bleiben den ganzen Tag über geöffnet.

Borzügllicher Kaffee, Chocolate, eigenes Gebäck stets vorrätig.

Kurtheater Godesberg.

Drittes Gesamt-Gastspiel

von Mitgliedern des Kölner Stadt-Theaters, unter Leitung von Otto Beck u. Ludwig Zimmermann.

Sonntag den 23. Juni 1901:

Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in 5 Akten von G. Heule.

Regie: Rudw. Zimmermann.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang pünktlich 8 Uhr.

Sperre 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Eintritt 50 Pfg., Zehnertarten 3 Mk. Familien-Abonnements 5 Mk. für die erste Person und 2 Mk. für jedes weitere Familienmitglied. NB. Die Gartenanlagen bleiben den ganzen Tag über geöffnet. Borzügllicher Kaffee, Chocolate, eigenes Gebäck stets vorrätig.

Kessenich.

Schumacher's Gasthaus zur Traube.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Mai-Völle. — Helles und Münchener Bier.

Bei günstiger Witterung finden die Concerte von jetzt ab im Garten statt.

Hotel Fürstenberg

Remagen am Rhein.

Jeden Abend von 6 bis 11 Uhr concertirt auf der prachtvollen Terrasse die

Ungarische Magnaten-Capelle „Kovacs“

bei ungünstiger Witterung im grossen Gartensaal.

Hotel Brauer, Carden (Mosel)

Inh: Wwe. F. A. Brauer.

Sommer-Pension.

Direct an der Mosel gelegen mit herrlicher Aussicht.

Hotel-Restaurant „Zur Waldburg“

Victoriaberg, Remagen,

bietet sich dem geehrten Publikum in Verabreichung von guten Speisen und Getränken bestens empfohlen. Herrlicher Blick auf den Rhein, Siebengebirge, sowie das Mittel.

Frau G. Bertam und Sohn.

Bereine u. größere Gesellschaften werden abends, sich vorher anzumelden.

Samstag den 22. Juni 1901 Eröffnung „Zum grossen Kurfürst“

Sandkaule 13. Besitzer: Robert Bullmann. Sandkaule 13.

Um vielseitigen Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, mit meinem Wein-Restaurant ein

Bier-Restaurant

im modernen Stil zu verbinden, und lade ich alle meine werthen Gäste, die verehrl. Nachbarschaft und Freunde zu einem recht regen Besuche hiermit ergebenst ein.

Zum Auschank gelangt:

Münchener Bürgerbräu, Pilsener, sowie erstklass. helles Exportbier.

Jeden Abend von 7 Uhr ab als Specialität:

Stamm-essen zu 60 und 80 Pfg.

Reichhaltige Tages- und Frühstück-Karte zu civilen Preisen.

Anerkannt vorzügliche Weine.

Neues Billard.

Neue Kegelhahn.

Neu! Zum grossen Kurfürsten in Godesberg-Muffendorf, verlängerte Kurfürstenstraße 14.

Den geehrten Bewohnern von Godesberg-Muffendorf und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich meine seit mehreren Jahren unter obiger Bezeichnung geführte Muffendorf-Anstalt erweitert habe zu einem

Hôtel-Restaurant

welches ich Sonntag den 23. Juni eröffnen werde. Dasselbe bietet in seinen schönen Garten-Anlagen und einer gedeckten Veranda mit freier Aussicht auf das Siebengebirge einen angenehmen Aufenthalt für Familien und Gesellschaften. Mit der Versicherung, neben meiner bekannt guten Küche nur reine Weine und hochfeine Biere zum Auschank zu bringen, bitte ich um freundliches Wohlwollen für mein neues Unternehmen.

Am Eröffnungstage, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Concert

des Veronika, Christelephon und Klavierspiel-Virtuosen H. Adolphy genannt Wild-West.

Vochachtend

Barthel Hochgürtel.

Bonner graphische Kunst-Anstalt
Rud. Schade
Breitestraße 13. Fernspr. 1155.

Hautausschläge & Flechten.
Neue, wunderbare Entdeckung gegen Hautkrankheiten u. s. w. ist Obermeyer's Herba-Seife. Erfolg garant. Viele Zeugnisse. Zu haben per Stück 1.25 Mk. 1.25 in Apotheken u. Drogerien oder auch dem Fabrikanten J. Gloth, Hanau.

Billigste Bezugsquelle
Möbel
Spiegel
Polsterwaren
in nur prima Qualität zu äußerst billigen Preisen.
Coulante Zahlungsbedingungen.
Lieferung franco.
Carl Mainone
Münsterstraße 26, an d. Poststr.

Jeh darf nur „Helbach's Borax-Seifenpulver“ kaufen.
Derzugshalber
billig zu verkaufen
schöne Bade-Einrichtung mit allem Zubehör, 4 Decken, 1 Deck, alles in bestem Zustande. Franco-Off. unter D. E. 905, an die Exped.
Gelegenheitskauf!
Wegen plötzlichen Verzug des Bestellers verkaufe ich sehr billig ein elegantes Paniel-Sopha. Ed. Keffrich, Polsterer, Bonnerhofweg, Ecke Moltkestraße.

Photographie Classens
Bonn a. Rh.,
Benzelgasse 45,
hält sich bestens empfohlen.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet!

Bonner Sebastianus-Schützen-Gesellschaft 428jähriges Schützen-Fest

am 22., 23. u. 29. Juni 1901.

Samstag den 22. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:
Zapfenstreich
durch die Hauptstraßen der Stadt.

Sonntag den 23. Juni:
Vorabend 6 Uhr: Wecken.
Mittags 12 Uhr: Generalmarsch.
Um 1 1/2 Uhr:
Versammlung auf dem Rathhause und Empfangnahme der Fahnen.
Abholung des Präsidenten und Schützenkönigs.
Der Zug bewegt sich durch die nämlichen Straßen wie am ersten Festtage zur Schützen-Villa.

Fortsetzung des Königsschießens, Preis-vogel-, Stern- und Scheibenschießens.

Der Vorstand der Sebastianus-Schützen-Gesellschaft.

71. Bonner Kunstversteigerung 71.
Von Mittwoch den 26. bis Freitag den 28. Juni incl. 6. gelangen in meinem Geschäftslokale Franziskanerstrasse 6 zur Versteigerung: Die von Frau Wwe. Ravensway, Amsterdam, Herrn Maler Becker, Königs-winter, und Anderen nachgelassenen Gemäldesammlungen, eine Anzahl anderer Gemälde älterer und neuerer Meister, sowie eine Sammlung Antiquitäten, als: Möbel, geschnitzte und eingelegte Arbeiten in Holz, Elfenbein, Gold, Silber, Emaille, Bronze, Kupfer, Zinn, Porzellan, Fayence, Glas, Steingut, Textilwaren, Waffen, Miniaturen und Stiche. — Besichtigung Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni. — Illustrirte Kataloge stehen Interessenten gerne zu Diensten.
Bonn, im Juni 1901.
M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein).

Wald-Hôtel Rheinbach.
Schönster Ausflugsplatz für Familien und Pensionate, von Rheinbach aus durch herrlichen Hochwald.
Sonntag den 23. Juni:
Großes Frei-Concert.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im neu-erbauten Saale statt.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
B. Linnartz.

Gut erh. Kinderwagen
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gut erh. Fahrstuhl
billig zu verkaufen. — Ebenfalls, und 1 Radstuhl billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Vorläufige Anzeige. Hôtel du Nord. Concert-Garten.

Der bevorstehenden Abwesenheit der Capelle des Inf.-Regts. Nr. 160 halber habe ich zu längerem Gastspiel ein

Künstler-Orchester

bestehend aus Kammermusikern der Königl. Hof-Theater zu Berlin, unter Leitung des ausgezeichneten Violin-Virtuosen Herrn Victor Selmar aus Berlin, gewonnen.

Herr Victor Selmar, welchem nach vorliegenden Berichten maßgebender Berliner und anderer Blätter ein bedeutender Ruf als Violin-Virtuose vorausgeht, hat sich bereit erklärt, auch in dem hier unter seiner Leitung stehenden Orchester öfters solistisch mitzuwirken.

Ferner sind mit anderen hervorragenden Künstlern, wie Herrn Piston-Virtuose E. Kellmeyer vom Großherzog. Hof-Theater in Darmstadt, sowie dem Kasseler Waldhorn-Quartett, bestehend aus den Kgl. Kammermusikern Bachold, Siebert, Pössel und Köstlich, unter Mitwirkung des Piston-Virtuosen und Kgl. Kammermusikers E. Jahn, zwecks Gastspielen bereits Engagements abgeschlossen, während noch eine Reihe weiterer Gastspiele in Aussicht stehen. Da ich keine Kosten scheue habe, die musikalischen Darbietungen in meinem Etablissement auf künstlerischer Höhe zu erhalten, so hoffe ich gern, wie bisher, so auch fernerhin auf die wohlwollende Unterstützung meines Unternehmens seitens eines verehrlichen Publikums rechnen zu können.

Ergebenst

Reinhard Gonné.

Tennis-Wettspiele in Bonn.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Adolph zu Schaumburg-Lippe.

Samstag den 22. Juni, Nachmittags 6 Uhr:

Preisvertheilung.

Von fünf Uhr ab: Concert, ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 160, unter Leitung ihres Capellmeisters Böhm.

Der Ausschuss.

Eintritt zum oberen Zuschauerraum 25 Pfg., zum reservierten (unteren) Plätze Mk. 1.—. Dauerkarten behalten Gültigkeit.

Für Sonntag, 23. Juni, bezw. — wenn schlechtes Wetter eine Verschiebung erfordert — für den 30. Juni, ist der Sportplatz an den Radelclub „Borussia“ vermietet und für andere Zwecke auf Grund des § III der Bestimmungen geschlossen. Der Vorstand des Bonner Eisclubs.

Alaaf Bonn.

Sonntag den 23. Juni ex., Nachmittags 4 Uhr:

Großes Sommer-Fest

verbunden mit allerhand Kräfte, Jahrmarktstänzen und Familien-Tanzkränzchen

beim Withe Gaue in Ippendorf.

Frei-Verlosung.

Die glücklichen Gewinnerinnen erhalten eine Damenuhr nebst Kette und eine Porzellan-Standuhr.

Hierzu ladet freundlich ein der Vorstand.

NB. Die Gewinne sind im Schaufenster des Photographen Kämpfer, Kölnstraße 7, ausgestellt.

Rathskeller

Hundsgasse Nr. 1, Ecke Rathhausgasse.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Diners 60 und 80 Pfg. im Abonnement.

Reichhaltige Abendplatten von 60 Pfg. an.

Warme Krüften.

Auschank von Dortmunder Actien-Bier,

Münchener Franziskaner sowie rein obergährig Rölch

von Schwanen-Brauerei, Köln.

Kaiser Wilhelm-Veteranen-Verein Kessenich.

Sonntag den 23. Juni:

XII. Stiftungs-Fest

verbunden mit Concert und Ball

im Stammlokale Café Mohr.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein der Vorstand.

Hotel-Restaurant und Pension

Rodderberg

bei Mehlem und Rolandseck.

Schöne Aussicht auf's Siebengebirge. Herrlicher Grottenaal.

Mai- und Erdbeer-Bowle.

Kohlen, Koks u. Briquets
en gros & en détail,
prima Qualität,
zu den billigsten Preisen.

Anton Heinrich Stein jr.
Kohlen-, Holz- u. Baumaterialien-Handlung.
Fernsprecher 125. Endenicherstraße 29. Fernsprecher 125.



Obercaffeler Portland-Cement,
La belg. Cement für Betonarbeiten,
La Trierer Kalk in Stücken,
La gemahlener Trierer Kalk in Säcken,
La gemahlener Badesheimer Kalk in Säcken,
La Stückgips, sowie sämtliche in Bau-
fach schlagende Artikel zu den billigsten
Preisen.

Roisdorfer
Natürliches kohlen-saures Tafelwasser
Hervorragend durch ungemein lieblichen, angenehmen
Geschmack und leichte Verdaulichkeit.
Altberühmte Quelle
analysiert von:
Professor Bischof 1825, Professor Freytag 1876.
Versandt in doppelt-kohlensäurer Füllung
sowie in Quellen-Füllung.
Zu beziehen durch die bekannten
Niederlagen und Vertreter.

Schon 11. Juli Gewinnziehung
3. Westpreuss. Pferde-Lotterie zu Briesen.
Nur 1 Mk. 1 Loos, 11 Loose 10 Mark.
Erster Hauptgewinn
1 eleganter Viererzug.
Loose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.
Loose in Bonn bei Pet. Linden, Bahnhof- u. Poststr.
Ecke u. Honig- u. Sternstr.-Ecke 2, H. Brinck, Markt 29,
L. Querster, Kölnstrasse 43, Gust. Coblentz, Wilh.
Ley, Honigasse 23, Ecke Friedrichstrasse, Heinrich
Th. Siebertz, Hundsgasse 11, Jean Odinius, Wenzel-
gasse 4; in Beuel bei Lamb. Kühlen; in Sieg-
burg bei Peter Nettkoven, Holzgrasse 15.

Continental
PNEUMATIC
Erstklassig in Material und Ausführung
Sinnreich in der Construction.
Continental Caoutchouc & Guttaparcha Comp.,
HANNOVER.
Hangelar bei Bonn.
In sehr schöner und gesunder Lage billige
Bauplätze
und kleinere Häuser
mit Stall und Garten, unter sehr günstigen Be-
dingungen, mit kleinen Anzahlungen zu verkaufen.
Näheres in Hangelar im Kölnner Kaufhaus
bei Herrn Wilh. Schmitz oder in Siegburg-
Müllsdorf bei Baunternehmer Herrn Pet. Feld.

Fliegenfallen
Schwabenfallen
Mäusefallen
Kattenfallen
die besten Fänger empfiehlt
Ollendorf-Wilden
Friedrichplatz 7.
Böchnerinnen
kaufen am besten und
billigsten
Verbandsnadeln, Stifol,
Fingerringe
von Mark 2.50 an,
Bettunterlagen, sowie
alle Artikel zur Kinder-
pflege bei
Ad. Segenschneider,
51 Sternstraße 51,
Stern-Druckerei.

Central-Bodega
vorm. A. Dosse,
Bahnhofstrasse 16. Teleph. 650.
Für Bonn und Umgegend
Franco-Lieferung in Haus.
Waschschale
Flanelle u. Kattune
für Wäusen u. Kindern
empfehlen billig
Jos. Eiler,
Markt, gegenüber d. Baumg.
Vollständige, gut erhaltene
**Laden-
Einrichtung**
für Colonialwaren-Geschäft ist
billig zu verkaufen.
Auskunft: „Sieg-Zeitung“,
Siegburg.
Apfelwein,
ganzhell, vorzüglicher Geschmack,
per Liter 40 Pf.
restaur. „Zu den drei Kronen“,
Pöppelsdorf.

Salon-Pianino
Preis 525 Mark
prachtvolles neues
Instrument
für 1- und 2-spännig
fahren, sehr schön u. solide,
billig zu verkaufen. Joh. Dop-
pelsdorf, Siegburg.

Böheimer & Sternberg
Bonn, Remigiusstrasse, an der Fürstenstrasse,
empfehlen ihre bekannt größte Auswahl in
Damen-Blusen.
Hausblusen
in schönen Mustern, hell 85 Pf.,
hell und dunkel 1.50 Mk.
Hemdbluse
gute Qualität, 1.75 Mk.
Hemdbluse
prima Qualität, 2.25 Mk.
Hemdbluse
Meta, 3.00 Mk.
Hemdbluse
mit schönem Blau-Einsatz, 3.50 Mk.
Hemdbluse
mit Zwischenfah von Spitze, 3.85 Mk.
Hemdbluse
mit Zwischenfah von Spitze, 4.50 Mk.
Hemdbluse
mit Einsatz, 4.75 Mk.
Wiener Bluse
schöne Dessins, 5.00 Mk.
Wiener Bluse
Savonnette, 5.00 Mk.
Wiener Bluse
schwarz-weiße Muster, 4.25 Mk.
Wiener Bluse
mit Sammtgarnitur, 4.50 Mk.
Hemdbluse
mit Blüthenbesatz, 5.50 Mk.
Hemdbluse
in prachtvollen Dessins, Chemise Cattan, rosa,
lila, blau, schwarz-weiß, 6.50 Mk.
Hemdbluse
in prachtvollen Dessins, Chemise Cattan, Brust
alles Bälchen, 7.00 Mk.
Jeden Tag treffen neue
Genres ein.

Reste. Reste.
Von Samstag den 15. Juni an haben wir:
Grosse Posten **Reste** Kattun
Grosse Posten **Reste** Waschstoffe
Grosse Posten **Reste** Blusenstoffe
Grosse Posten **Reste** Wollstoffe
Grosse Posten **Reste** Siamosen
Grosse Posten **Reste** aller Art Stoffe
welche sich in letzter Zeit angesammelt haben, zum Verkauf übersichtlich
ausgelegt, welche wir zu
enorm billigen Restpreisen
verkaufen.
Preis und Maas ist deutlich jedem Rest aufgedruckt.
Günstige Gelegenheit, in obigen Artikeln aussergewöhnlich vorthellhaft
einzukaufen.
Gebr. Weyermann
Markt 36. BONN. Markt 36.

Heerde Heerde
einmal, 1/2, 1, Theaterstr. 29.
Gut erhaltenes
Billard
mit sämtlichen Zubehör zu
verkaufen. Näb. in der Exped.
Ein Möbelwagen
fährt vollständig zwei Mal von
Bonn leer nach Köln. Fahrten
dort hin können billig übernommen
werden. W. Müller,
Möbel-Transport-Gesellschaft,
Damm-Postfach 10, Theaterstr. 6a.
Großer Fuhrwagen und ein fast
neues Herren-Fahrrad
billig zu verkaufen.
Bonnerstraße 51.
Gebrauchte Möbel
auf u. bessere werden fortwährend
angekauft. S. Herz, Kesselfgasse 10.
Fahrrad
Modell 1900, hochlegant, Marke
„Presto“, 275 Mark neu,
unabhängig, sehr billig zu ver-
kaufen. Endenich, Dransdorferstr. 1.
Seltene Gelegenheit.
Delmenhorster Linoleum
anerkannt vorzügliches Fabrikat.
Spezialität: Durchmustertes Linoleum.
Fabrik-Niederlage bei
Bonner Tapeten-Manufactur
Münsterplatz 19. **Aug. Schlew.** Fernsprecher 273.

J. C. F. Bouché
Könl. Garteninspector a. D.
Geschmackvolle Ausführung
von kleineren und grösseren
**Garten- und
Park-Anlagen**
nach sorgfältig
ausgearbeiteten Plänen.
Gefl. Aufträge bitte ich
an mein Bureau Ende-
nich, Bonnerstrasse 25 ge-
langen zu lassen.
Gelegenheitskauf!
Cigarren:
Nr. 50A 10 Stück 50 Pf.
früher 10 „ 60 „
Nr. 60A 10 „ 60 „
früher 10 „ 80 „
sehr beliebte Marken,
empfehlen und versendet
J. A. Schmitz,
Bonner Cigarren-Verkauf-Haus,
Brüdergasse 39, direkt am Markt.
Möbelverkauf
gebrauchte sowie neue, u. Sophas,
Bettstellen von 25 Mk., Kuchenschrank
polirt von 30 Mk. an, Spiegel
in jeder Preislage.
Bonngasse 39, Ecke Marktstrasse.
Dahelb wird auch Polster-
und Tapezierarbeit übernommen.
Ein gebrauchtes
Damenrad
für 55 Mk. zu verf., Wolfstr. 19.

Krahmer & Neuman, Köln
Telephon Nr. 4641. — Moltkestrasse Nr. 88
empfehlen
**Acetylen-Gas-
Beleuchtung!**
Lieferung von
Acetylen-Apparaten
unter Garantie völliger Betriebssicherheit!
la Carbide zu Tagespreisen.
Ausführung und Uebernahme von Installationen.
Prospecte gratis und franco.
Ausarbeitung von Kostenanschlägen gebührenfrei.
In Referenzen. Vertreter gesucht.
**Alte
Bettstühle**
nicht Familien-Siegel, zum höch-
sten Preise zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe u.
Beifügung eines Siegelabdrucks
unter O. A. 64. an die Exped.
Wenig gebrauchte, sowie billige
neue
Geldschränke
ein Safe-Schrank, sieben billig
zum Verkauf.
Adressen unter L. M. 318, an
Haasenstein & Vogler, K.G.,
Berlin W. 8.
Canoe
(englisches) zu verkaufen.
Reif, Remagen.
Sehr gut erhaltener
Flügel
wegen Raum-mangel billig zu
verkaufen, passend für Vereine.
Wo, sagt die Expedition.
**Wasserdichtes
Tuch**
3 Meter breit,
4 1/2 Meter lang,
billig zu verkaufen,
Bonn, Münsterstr. 2.
**Gartenhänge,
Garten-Platzen in Weiss**
billig zu verkaufen.
J. Marx, Nr. 83.
Brothaus-Verfälschung
neueste Auflage, noch nicht be-
nutzt, 17 Bände, billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped.
Eine gebrauchte leichte
Handfärberei
mit jedem zu kaufen gesucht.
Angeb. u. H. K. 200. an die Exped.
Ein noch gutes Bett
zu verkaufen, Wolfstr. 5.
Gebrauchte Möbel
einfache und bessere, werden fort-
während angekauft.
O. Giger, Kölnstr. 51.
Badevanne
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten mit Preisang.
unter O. 564. an die Exped.
Großherzoglich-militärischer-
einziges Sanitäts-Heim,
Bettten zu ver-
kaufen. Kesselfgasse 10.
Möbel- u. Badevanne zu ver-
kaufen, Kesselfgasse 36.
**Ein gr. Tisch, geogr. f. Schrift-
schäft, 1.70 m lang, 70 cm breit,
ein Kasten, ein Stuhl, ein
erb. Kinderst. m. Gitter, geb.
Sobelland billig zu verkaufen.
Oskar Kraus, Kesselfgasse 6.
Garten-Möbel
gekauft. Näheres in der Exped.
Zu verkaufen
1 Gitarre 5 Mk., 2 Bänke mit
Gewichte 10 Mk., 1 Tisch 10 Mk.,
Hundsgasse, im Bonndorfer Markt.
Tafelbeerd
gut erhalten, zu verkaufen.
Mauspfad 6.
Schneidermaschine
billig zu verkaufen.
Wachbleichweg 2, 1. Etg.
**Andreasberg, Saarländer-
Borfaner, bill. z. verf. Restant.**
B. Fahlender, Josephstr. 10.
Gelegenheitskauf!
Ein Aderpferd
4jährig, steht billig zu verkaufen
zum Preise von 450 Mk.
Joh. Schuch in Siegl.
Zwei starke Hunde
und ein fast neuer Hundevogel
für Metzger eingezeichnet, billig
zu verkaufen, auch ein leichtes
volles Pferd zu verkaufen, zu ver-
kaufen bei Metzger Daniel,
Hersel Nr. 96.
Zieh-Hund
zu verkaufen. Jüdenstr. 109.
Halbblutpferd
Irlander, 108 cm, 7 1/2 Jahre,
flott u. ausdauernder Trab-
pferd, braves ruhiges Pferd, sofort weg-
zugeben, des Stalles billig zu
verkaufen. Gefl. Offerten unter
F. S. 584. an die Expedition.
Schäferhündin
Junge schöne schottische
Schäferhündin
billig zu verkaufen.
Gadenberg, Jüdenstr. 2.
Schäferhund
9 Monate alt, Farbe gelblich u.
weiß, sehr schön, Stammbaum,
für 80 Mk. zu verkaufen.
Off. u. H. D. 10, an die Exped.**

Hochachtungsvoll E. Goslar.

**Thüren, Fenster und
Dachziegel**
billig zu verkaufen, Röststr. 22.